



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Numero 38. Anno 1644.

1644

Wochentliche Ordinari Post-Zeitungen.

Auß Lyon den 4. Septemb. Anno 1644.

Die Franzosen haben alle außere Werck vor Tarragona biß an ein Thurn am Meer occupiert/dennoch 25. Schiff vnd 6 Gallern mit Voldt zukommen / dem Duca di Anguien werden auch noch 6000. Mann zum Succurs geschickt.

Auß Rom von 3. Septembr.

Im Conclau hat es sich mit etlich Cardinalen gebessert/ Cardinal Bentiuoglio aber hat sich zu curzieren her auß begeben.

Mayland vom 7. dito.

Don Nicenzo Gonzaga behaupt die Citadella zu Asti noch/die State aber ist nit vber/ sondern ein Succurs bekommen / die wüdt aber auß der Citadella/darinnen 1300. Mann ligen/entgegen die Citadella vom Castell beschossen/S. Ja aber hält sich noch.

Colen den 4. dito.

Diser Tagen haben die Höffischen auß Neuß das Haus Bouenberg bey Eschwiler dem Graffen von Schwarzenburg gehörig / wie auch das zwischen Gilch vnd Althafen ligende vöste Schloß Bredendind mit List erobert/darob größe Preußen bekommen / beuöstigen solches noch mehr/ das Gilcher Land jenseits der Ruer vnder Contribution zuhalten/vnnd weil die Crayß Defension ins Stecken kommen/ als marschieren die Kayß. Regementer nach dem Rhein/den Churbayrischen die Hand zu bieten.

Zu Prissel ist Don Joan di Austria mit 700000. Duggaten auß Spannia ankommen/ soll Subernator der Niderlanden / vnnd Herzog Nicolomini sein General Leutenant ernant sein / Gener. Vöck ist mit 4000. Mann auß Luzenburg zu Namen durch nach Flandern passirt/ der Franzosen Daw bey S. Dinar helfen zuuerhindern.

Pring von Pranien ist nunmehr biß an den letzten Graben vor dem Saf kommen/die Palliaten nider gehawt/ein Galleria so 14000. fl. gekost/darüber gebracht/gleichwol vil Voldt darunder auch den Mons: Di Efrato verlohren/dem Commandanten im Saf ist auch ein Schenckel abge-

abgeschossen/ vnnnd so grosse Granaten hinein geworffen worden/das sich die Soldaten auff die Wähl saluieren müssen / dahero es in 14. Tagen vbergehen dürfte.

In Schottland seyn etlich 1000. Irländer eingefallen/ entgegen haben sich etlich Ständ in Irland Parlamentisch erkläret/etliche Schlöffer vnd Stättlein eingenommen/marschieren nach Duktin/das also der König von dar schlechte Hilff mehr zu hoffen / vnd weil neben ihme General Leslie starck zum Friden rathet/als hat man darzu gute Hoffnung.

Leipzig den 4. dito.

Gener:Königsmarck befindet sich noch vor Sonnenwald/selbiges Schloß zu recuperieren/die Sächsischen bey Grossenhan/ General Gallas zu Lawenburg/deme von Hamburg vnnnd Lybeck 500. Wägen mit Prouiant/ vnd 50. Schiff zu einer Schiffpruck folgen werden/ weil er die seine nach Magdenburg geschickt/General Dorstensohn befindet sich mit seiner Armee noch zwischen Lybeck vnd Wisimar/dessen General Maior Brangel ein starcke Kayß: Parthey geschlagen / in 200. gefangen/in 100. Dennische niedergemacht/die Dennische haben ein Stralsondter Schiff: entgegen des Louys de Gere 23. Schiff ein groß Dennisch sampt 5. kleinen Schiffen erobert.

Frankfort den 6. dito.

Der Obrist Schmitzberg so Philipsburg Anno 34. zur vbergab bezwungen/hat dißmahls die Belägerung auch auff sich genommen / vnnnd von 6. Patereyen wie auch mit Granaten starck dar auff gespilt/ vnd vnder dem rothen Thurn ein Mäna gesprengt/dern noch 2. fertig sein / der Duca di Anguien hat den Belägerten angeboten/ Weib/vnd Kinder herauszulassen / welches aber der Commandant Bamberger abgeschlagen/ auch in ein Aufschuß 200. Frangosen erlegt/Leides: vnd Germersheim haben die Frangosen starck besetzt/die Lottringische Besatzung in Wormbs hat entgegen selbes Zeughaus aufgelehrt / vnd sich gleichfals nach Frankfurtenthal begeben/die Churbayrischen ligen noch jenseits des Neckers zwischen Wimpffen vnd Hailbronn / der Hauffeldische Succurs von 5000. Mann im Taubertal/kan sich sündlich mit ihnen coniungieren / die haben schon in 3000. Remontier Pferdte auß Bayern bekommen.

Hamburg den 3. September.

General Gallas hat zwischen Lawen: vnd Doitzenburg ein Schiffpruck
vber

über die Elb gelegt/den letzten Passata alda über/ vnd auff Vlgen ins Län-
neburgisch passiert/die Jouragi desto besser zu haben/die Dennische Trop-
pen nach Glückstatt zuruck gehn: vnd die Prucken hinder sich wider zer-
legen lassen/zu Dänis seyn 2000. Schwedische Reutter vbergangen/ der
Kays: Pagagi nachgesetzt/vnd zimbliche Peuthen daruon gebracht/ Ge-
neral Dorstensohn ist mit der Armee von Raxenburg auch nach Dänis
gangen / alda gleichfals über die Elb zu gehn / der Kays: Schiffpruck zu
Magdenburg aber wirdt mit 800. Musquetierer 1500. Pferdten 4.
Stuck Geschütz/vnd ein Feurmörsel verwahrt.

Erffurt den 9. dito.

Nach dem Königsmark Luca promiantiert / ist er auff emfangnen
Beuelch wider nach Leipzig kommen/Torgaw verlassen/vnd mit all seinen
Völkern durch Hall gegen Halberstatt marschirt / sich mit Gene: Dor-
stensohn zu Coniungieren / deswegen die ChurSächsische Völker ihr
Schiffpruck von Meissen auch besser abwärts geführt / vnnd wider auff
dise Seiten gezogen/Döllitz/oder Eylenburg zu recuparieren.

Wien den 7. dito.

Auff dem Landtag zu Caschaw ist beschlossen worden / den Friden zu
begren/massen der Vngerischen Spanschaften Aufschuß solchen Schluß
berait bey der Kays: Kriegs Cansley allhie angemelde / deswegen Ihre
Kays: Mayest: Graff Schlicken die Herren von Tieffenbach vnd Que-
stenberg zum Vngerischen Palatino nach Thärna abgefertigt/ die Tra-
etaten fortzusetzen/der Feind ist ganz still/vnser Armee aber vnder dessen
bey Bileck fürüber auff Caschaw marschirt / zu dero die in Oesterreich
gelegne Völker auch stossen sollen.

Der Türggische Chian ist wider mit guter Verrichtung von hier ver-
raist / der Tartherische Botschaffter hat Ihrer Kays: Mayest: in der
Audiens auch alle Hilff wider dero Feind angebotten/so ist auch der Ge-
neral Wachtmaister Enckefort von hier nach Dresden verraist/das Ge-
neral Commando über die Chursächsische Völcker anzutretten.

Rheinstrom den 7. dito.

Der Duca di Anguica last vor Philipsburg so wol Nachts als Tags
mit schieffen vnd Feurwerffen vn auff hörlich anhalten/daruon das Pro-
vianthaus darinn in Brand gerathen sein soll / ist mit den Approchen
schon

schen am Graben/die Belagerten aber wöhren sich noch dapffer vnd ha-
ben sich die Churbayrischen zu Neckersvlmb mit den Hassfeldischen vnnnd
andern Regimentern coniungiert / auch bereit gegen Philipsburg auff-
gebrochen/den Entsatz zuuersuchen/deswegen der Feind alle Saluaquar-
dien ab: vnnnd zu sich erfordert / deme auch von Dreyfack 9. Schiff mit
Munition/ vnnnd 1000. Curierte Soldaten zugeschiekt worden / daruon
eins mit 600. Stuck Kuglen vnd 75. Franzosen an ein Stuck gefahren/
vnd vndergangen.

Württemberg den 13. dito.

Es kombt Bericht / das die Franzosen die Vöstung Philipsburg er-
obert/darzu von Straßburg zu aufffüllung der Graben vil Sack vnnnd
anders dahin gesandt worden.

E N D E.